



QS – Die Vertrauensbasis für einen stabilen Absatz

Kurzfassung

Dr. Hermann-Josef Nienhoff
ZDS-Fachtagung, Suhl am 9. Mai 2007

Mit über 94.000 Systempartnern auf allen Stufen der Lebensmittelkette hat sich QS zum größten Qualitätssicherungssystem für Fleisch- und Fleischwaren in Europa entwickelt. Seit dem Start in 2001 sind die Teilnehmerzahlen kontinuierlich gestiegen. Heute setzt ein Großteil des deutschen Lebensmitteleinzelhandels bei Fleisch und Fleischwaren auf QS.

In der Schweinehaltung zählt QS heute rund 38.000 Teilnehmer. Der Anteil von QS an inländischen Schlachtungen liegt bei Schlachtschweinen heute bei rund 85 %.

Neben der starken Verbreitung im deutschen Markt hat sich QS auch international immer weiterentwickelt. So wurden auf Basis der European Meat Alliance (EMA) wichtige Vereinbarungen mit Standards in unseren Nachbarländern getroffen. Die internationale Ausrichtung von QS ist notwendig, um den globalisierten Einkauf auf einem gesicherten Qualitätsniveau zu gewährleisten.

In den letzten 4 Jahren wurden auf allen Stufen über 140.000 Audits durchgeführt. Die Mehrheit der Systempartner erzielte ein gutes Ergebnis. In der Schweineproduktion wurden allein im Jahr 2006 knapp 13.000 Audits, ebenfalls mit einem guten Ergebnis, durchgeführt.

Die weitestgehende Übernahme der Inhalte des QS-Salmonellenmonitorings in die am 24. März in Kraft getretene Salmonellenverordnung hat gezeigt, dass QS in Sachen Lebensmittelsicherheit eine Vorreiter-Rolle übernommen hat. QS wird weiterhin konsequent an der Reduzierung von Zoonosen in der Erzeugung und in der Schlachtung arbeiten.

Weitere Arbeitsschwerpunkte für QS sind zum einen die praxisorientierte Umsetzung der Lebensmittelketteninformation und zum anderen die einheitliche Vorgehensweise bei der risikoorientierten Fleischuntersuchung. Hier gilt es, gemeinsam standardisierte Vorgaben für die Bewertung zu entwickeln.

Durch flankierende Maßnahmen wie etwa regelmäßige Rückverfolgbarkeitschecks und durch unser Ereignis- und Krisenmanagement bieten wir unseren Systempartnern professionelle Unterstützung bei der Bewältigung von Krisensituationen.

Mit dem Start des Betriebsaudits am 1. Juli 2007 wird eine erhebliche Vereinfachung in der Umsetzung von QS für die Landwirtschaft erreicht; Dokumentation, Aufwand und auch Kosten können für den Systemteilnehmer reduziert werden.